

# Majorzwahl: Amtsperiode 2020 – 2024

## Formular zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Gemeinde: .....

Zu wählende Behörde: .....

Partei: ..... Kürzel: .....

Angaben der/des Verantwortlichen für den Wahlvorschlag und Stv. (Name, Vorname, Adresse, Ort, Tel., E-Mail):

Verantwortliche/r: .....

Stellvertreter/in: .....

Bemerkungen: .....

- Bitte beachten Sie:**
1. Bitte erfassen Sie die Daten der Kandidaten/innen im «**Formular Wahlvorschlag**» mit dem PC oder in Blockschrift.
  2. Achten Sie bitte auf die richtige Schreibweise der Personalien (Umlaute, Bindestriche etc.) **gemäss Familienregistereintrag**.
  3. Die Kandidatur ist von den Kandidaten/innen **unterschriftlich** zu bestätigen.
  4. Lassen Sie die Kandidatur von **mindestens 15 Stimmberechtigten<sup>1</sup> mittels «Formular Unterschriftenliste» unterschriftlich** bestätigen.
  5. Wahlvorschläge gelten als **rechtzeitig** eingegangen, wenn sie am **48. Tag** vor dem Wahltag (immer ein Montag) per Post eingetroffen oder **bis 17.00 Uhr** gegen Empfangsbestätigung auf der **Gemeindeverwaltung** abgegeben worden sind.

<p style="text-align: center;"><b>E I N G A N G</b> <b>Gemeindeverwaltung</b> <b>Datum / Uhrzeit</b></p>
--

<sup>1</sup> In Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten genügen 10 Unterschriften (§ 33a Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte, SGS 120).



## Bestätigung der Wahlvorschläge (Majorz)

Gemeinde: .....

Zu wählende Behörde: .....

Amtsperiode: .....

Partei: .....

wird von den folgenden (**mindestens 15<sup>1</sup>**) Stimmberechtigten unterzeichnet.

Nr.	Familiename	Vorname	Geb. Jahr	Strasse/PLZ/Ort	Eigenhändige Unterschrift
01					
02					
03					
04					
05					
06					
07					
08					
09					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					

Der/Die Erstunterzeichner/in ist zugleich der/die Verantwortliche dieses Wahlvorschlages, wenn keine Listenverantwortliche oder kein Listenverantwortlicher bezeichnet ist.

<sup>1</sup> In Gemeinden mit weniger als 500 Stimmberechtigten genügen 10 Unterschriften (§ 33a Abs. 2 Gesetz über die politischen Rechte, SGS 120).